

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,  
Astrid van der Wall



### Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Ageing Meetings

## Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



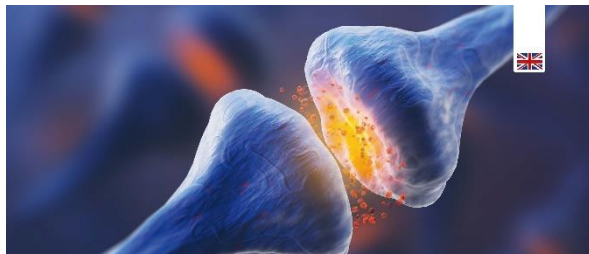
Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

### Achte Ausgabe von „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ erschienen

Die achte Ausgabe von „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ ist erschienen. Das Magazin des Leibniz-Forschungsverbundes (LFV) Healthy Ageing nimmt wieder neueste Forschungsergebnisse aus den 21 Mitgliedsinstituten in den Fokus. Wir berichten in der neuen Ausgabe nicht nur über aktuelle Forschungsergebnisse aus

den Institute, sondern informieren auch über die Arbeitsgruppen im Verbund, stellen Wissenschaftler vor und weisen auf Veranstaltungen hin. Das Magazin richtet sich an Wissenschaftler, die auch außerhalb ihres Fachbereiches auf die Altersforschung schauen, sowie an Leser mit Interesse an den Themen Altern und Demographischer Wandel.

Die Beiträge bilden das breite interdisziplinäre Spektrum des LFV Healthy ab, von der biomedizinischen Altersforschung, über Neurologie, Bildungsforschung und Raumplanung bis hin zur Wirtschaftswissenschaft. Das Magazin ist in Englischer Sprache erschienen



## Forschung aus erster Hand | 08 Healthy Ageing

<b>Newly developed Eczema during ageing</b>	Little is known about eczema in the elderly. New insights on this topic were recently published in the Journal of Allergy and Clinical Immunology. They are based on a two-step investigation of researchers from the IUF in Düsseldorf.
<b>Bioactive compound improves memory</b>	The progressive loss of memory severely impairs the quality of life of those affected. So far, no drugs are known to prevent age-related cognitive decline. A new study proves the memory-enhancing effect of a plant ester as an active ingredient from the medicinal plant <i>Rhodiola rosea</i> .
<b>Better understanding cardiovascular diseases</b>	Cardiovascular diseases are the most common cause of death in Germany. They can markedly lower life expectancy and quality of life. Researchers successfully identified a new marker which could be used in future to determine the risk of heart attack, stroke and other adverse cardiovascular events earlier and with more precision.



Lesen Sie in der achten Ausgabe:

- 1. Ekzeme im Alter**  
Über Ekzeme im Alter ist wenig bekannt. Forscher am Leibniz-Institut für Umweltmedizinische Forschung (IUF) in Düsseldorf haben nun zu diesem Thema publiziert.
- 2. Erhöhter Blutfluss hilft bei Leber-Regeneration**  
Die Leber ist eines der wichtigsten Organe des Menschen. Sie ist von grundlegender Bedeutung für den Stoffwechsel und das Immunsystem.

Außerdem kann sich die Leber innerhalb von Wochen vollständig regenerieren, auch wenn mehr als die Hälfte des Organs entfernt wurden. Diese außergewöhnliche Regenerationsfähigkeit verdankt die Leber vor allem einem erhöhten Blutdurchfluss, fanden nun Forscher heraus.

- 3. Entzündungsprozesse beeinträchtigen die Nerven-Regeneration im hohen Alter**  
Die Regenerationsfähigkeit des Nervensystems nimmt mit zunehmendem Alter ab. Damit steigt das Risiko einer ernsthaften Nervenerkrankung. Forscher aus Jena und Bonn fanden nun einen Zusammenhang zwischen chronischen Entzündungen und verminderter Nerven-Regeneration und identifizierten einen vielversprechenden Biomarker für therapeutische Ansätze.
- 4. Wirkstoff der Rhodiola Pflanze verbessert das Gedächtnis**  
In einer alternden Gesellschaft leiden immer mehr Menschen an Gedächtnisverlust. Der kontinuierliche Verlust an Gedächtnisleistung beeinträchtigt die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Erstmals fanden nun Wissenschaftler der Leibniz-Gemeinschaft einen Wirkstoff in der Rhodiola-Pflanze.
- 5. Wie sich Brustkrebszellen mit Fett füttern und dadurch vor dem Zelltod schützen**  
Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen in Deutschland. Warum Krebszellen so überlebensfähig sind, ist eine wesentliche Frage in der Forschung. IfADo-Forscherin Dr. Cristina Cadenas hat mit ihrem Team einen Mechanismus entdeckt, wie sich Brustkrebszellen selbst mit Nährstoffen versorgen und sich gleichzeitig einen Überlebensvorteil sichern.

Sie finden die neue Ausgabe [hier](#)

## Workshop Healthy Ageing 2020 am IfADo in Dortmund

Der nächste Workshop des Leibniz-Forschungsverbundes Healthy Ageing wird vom 17.-18. März 2020 am Leibniz-Institut für Arbeitsforschung (IfADo) in Dortmund stattfinden. Auch zu diesem

Treffen sind wieder alle Fokusgruppen eingeladen, sich zu ein- oder zweitägigen Workshops zu treffen und ihre Forschung mit anderen Wissenschaftlern und Disziplinen zu diskutieren.

## Alzheimer vermeiden durch Sport und gesunde Ernährung

Voller Hörsaal am Campus Berlin-Buch. Prof. Dr. Konrad Beyreuther, Gründungsdirektor am des Netzwerk Alternforschung and der Universität Heidelberg, hielt gestern am MDC.C in Berlin-Buch einen öffentlichen Vortrag über Alzheimer und die Entstehung der Krankheit. Dabei gab es für die Zuhörer überraschende wissenschaftliche Erkenntnisse. So ist Alzheimer Demenz nur zu etwa sieben Prozent erblich bedingt – aber zu einem großen Teil durch die Umwelt und durch die eigene Lebensweise beeinflussbar. Für viele Zuhörer neu war auch, wie früh sich die Schäden im Gehirn bereits zeigen und dass sich der Krankheitsverlauf erheblich positiv beeinflussen lässt durch kognitiv anspruchsvolle Tätigkeiten, durch regelmäßigen Sport und durch eine gesunde Ernährung. Und die schönste Nachricht an diesem Abend? Musik werden wir nie vergessen. Auch wenn die Krankheit schon sehr weit fortgeschritten ist, bleibt die Erinnerung an Musik, die uns seit jungen Jahren begleitet, wach. Die neuen Erkenntnisse kamen bei den Zuhörern gut an, was die abschließende rege Diskussion zeigte.

Der Vortrag fand statt im Rahmen des 3rd International Symposium Healthy Ageing. Von Mittwoch bis Freitag diskutierten Alternforscher aus den verschiedensten Disziplinen auf Einladung des Leibniz-Forschungsinstitutes für Molekulare Pharmakologie am Campus Berlin-Buch über das Altern und die Vermeidung von Krankheiten in der zweiten Lebenshälfte. Im Leibniz-Forschungsverbund Healthy Ageing, der das Treffen organisiert, tauschen sich dazu Biomediziner,

Biologen, Kognitionsforscher, Bildungsforscher, Epidemiologen, Raumplaner und Wirtschaftswissenschaftler aus.



*Gestern sprach Prof. Dr. Konrad Beyreuther, Gründungsdirektor des Netzwerk Alternforschung an der Universität Heidelberg, am MDC.C in Berlin-Buch über die Vermeidung von Alzheimer. Quelle: Ausserhofer/LFV Healthy Ageing.*

Professor Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther ist Gründungsdirektor des Netzwerkes Alternforschung (NAR) der Universität Heidelberg. Sein Forschungsinteresse gilt der menschlichen Gehirnfunktion, der Alzheimer-Krankheit und der Genetik des Alterns. Als ehemaliger Professor für Molekularbiologie, Direktor des Zentrums für Molekularbiologie (ZMBH) und Dekan der Fakultät für Biologie hat er seit 2009 eine Seniorprofessur an der Universität Heidelberg inne. Beyreuthers aktuelles Forschungsinteresse gilt der Plaquebildung bei der Alzheimer-Demenz und der Entwicklung rationaler Therapien.

---

## Neues aus der Alternforschung

### **„Salzprinz“ CC1: Neu entdecktes Protein hat wichtige Funktion in Pflanzen – und könnte auch für die Alzheimer-Forschung bedeutsam werden**

**FMP Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie, 26. Februar 2019**

Wie das kürzlich entdeckte Protein CC1 aufgebaut ist und welche Eigenschaften es hat, beschreibt ein internationales Team um Wissenschaftler Arndt Wallmann vom Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) und Christopher Kesten von der ETH Zürich in einer aktuellen Studie im Fachmagazin Nature Communications. Das Besondere an diesem Protein: Es ist nicht nur essenziell für den Salzhaushalt von

Pflanzenzellen, sondern ähnelt funktional auch dem Tau-Protein. Dieses spielt im menschlichen Körper eine wichtige Rolle bei der Alzheimer-Erkrankung.

[› weiterlesen](#)

## **Land NRW und EU fördern neues Kompetenzzentrum für Innovative Diabetes Therapie (KomIT)**

**DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum, 26. Februar 2019**

Am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) wird in den nächsten drei Jahren mit Mitteln des Landes NRW und der EU in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro ein neues Kompetenzzentrum errichtet. Dieses soll mit einem Konsortium aus acht Partnern aus Industrie und universitärer Forschung zielgerichtet die Entwicklung neuer Therapien des Diabetes vorantreiben. Ziel des vom DDZ koordinierten Zentrums ist die effiziente Translation innovativer Forschungsergebnisse in die klinische Anwendung zur Verbesserung des Diabetesmanagements von Patienten.

[› weiterlesen](#)

## **Wie Lungenkrebszellen das Immunsystem austricksen**

**IfADo Leibniz-Institut für Arbeitsforschung, 11. Februar 2019**

Krebszellen können das menschliche Immunsystem überlisten, indem sie Proteine produzieren, die Immunzellen deaktivieren. Ein solches Protein ist PD-L1. Dessen Einfluss auf die Prognose bei Lungenkrebs hat Dr. Karolina Edlund vom Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo) erforscht. Dabei zeigte sich: Je mehr PD-L1 vorhanden ist, desto kürzer ist die Überlebenszeit von Lungenkrebspatienten, die noch nie geraucht haben. Die Studie ist vor Kurzem in der renommierten Zeitschrift „Journal of Thoracic Oncology“ erschienen.

[› weiterlesen](#)

## **Anzahl der Menschen mit Typ-2-Diabetes steigt bis 2040 auf bis zu zwölf Millionen in Deutschland**

**DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum, 08. Februar 2019**

Aktuell leben je nach Schätzung mindestens 7,2 Prozent der Bevölkerung in Deutschland mit einer Diabetes-Erkrankung, die meisten davon mit Typ-2-Diabetes. Die Zahl der Erkrankten wird in den kommenden zwei Jahrzehnten deutlich ansteigen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Deutschen Diabetes Zentrum (DDZ) in Düsseldorf und des Robert Koch-Instituts (RKI) in Berlin prognostizieren, dass in 20 Jahren bis zu zwölf Millionen Menschen in Deutschland an Typ-2-Diabetes erkrankt sein könnten. Dies entspräche einem Anstieg um bis zu 77 Prozent im Zeitraum 2015 bis 2040.

[› weiterlesen](#)

## Smarter Ratgeber: EU-Forschungsprojekt zur nachhaltigen Arbeit

IfADo Leibniz-Institut für Arbeitsforschung, 08. Februar 2019

Arbeiten bis 67 oder mit über 70? Die Menschen in den Industrieländern werden immer älter und in den Unternehmen steigt das Durchschnittsalter der Belegschaft. Gleichzeitig wandeln sich die beruflichen Anforderungen: Flexibilität, Arbeiten unter Zeitdruck und lebenslanges Lernen werden im digitalen Zeitalter verlangt. Diese Anforderungen können gerade für ältere Beschäftigte zur Herausforderung werden. Ziel des jetzt gestarteten EU-Forschungsprojekts „sustAGE“ ist daher die Entwicklung eines personenzentrierten, digitalen Empfehlungssystems, das die kognitive, emotionale und körperliche Leistungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer steigern soll. Das IfADo bringt seine Expertise im Bereich der Arbeitspsychologie als einer von zehn Projektpartnern ein.

[› weiterlesen](#)

## Genanalysen zeigen: Erbgut beeinflusst Blutglukosereaktion – Träger einer Variante im Glukosetransporter-Gen sprechen besser auf Metformin an

Deutsches Diabetes-Zentrum, 06. Februar 2019 DDZ

Viele Menschen mit Diabetes nehmen das Diabetesmedikament Metformin ein, um ihre Blutglukosewerte zu verbessern. Ein Team aus Wissenschaftlern am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) hat herausgefunden, dass Metformin bei Menschen, die neu an Typ-2-Diabetes erkrankt sind und eine bestimmte Variante des GLUT-2-Gens tragen, den Blutglukosespiegel stärker absenken kann als bei Menschen ohne diese Variation.

[› weiterlesen](#)

## Wie das Darmbakterium *Clostridium ramosum* Übergewicht fördert

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 06. Februar 2019

Es ist bekannt, dass bestimmte Darmbakterien das Gewicht beeinflussen. Wie dieser Effekt zustande kommt, ist bisher kaum verstanden. Ein Potsdamer Forscherteam vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung (DIfE) zeigt nun in der Fachzeitschrift *Scientific Reports*, dass das Bakterium *Clostridium ramosum* die Darmzellen von Mäusen dazu bringt, vermehrt den Botenstoff Serotonin auszuschütten. Durch das Serotonin wird die Fettaufnahme aus dem Darm begünstigt, was die Fettpolster schneller wachsen lässt.

[› weiterlesen](#)

## Wie sich Brustkrebszellen mit Fett füttern und dadurch vor dem Zelltod schützen

IfADo Leibniz-Institut für Arbeitsforschung, 24. Januar 2019

Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen in Deutschland. Warum Krebszellen so überlebensfähig sind, ist eine wesentliche Frage in der Forschung. IfADo-Forscherin Dr. Cristina Cadenas hat mit ihrem Team einen Mechanismus entdeckt, wie sich Brustkrebszellen selbst mit Nährstoffen versorgen und sich gleichzeitig einen Überlebensvorteil sichern. Je stärker dieser Überlebensmechanismus ausgeprägt ist, desto höher ist das Risiko für einen negativen Krankheitsverlauf.

[› weiterlesen](#)

## Herz-Kreislauf-Erkrankungen noch besser erkennen und verstehen

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 22. Januar 2019

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Vor allem ältere Menschen sind davon betroffen. Neben der Lebenserwartung können kardiovaskuläre Krankheiten auch die Lebensqualität enorm einschränken. DIfE-Forschenden ist es nun gelungen, einen neuen Marker zu identifizieren: Das Protein Chemerin gibt Einblicke in die teilweise noch unbekannt Mechanismen der Krankheitsentstehung und könnte künftig dazu genutzt werden, das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Co. noch früher und präziser zu bestimmen.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

---

## Calls und Ausschreibungen

### **Einfluss von Ernährung, Lebensmittelkomponenten und Lebensmittelverarbeitung auf die Körpergewichtsregulation und Übergewicht-assoziierte Stoffwechselerkrankungen**

BMBF, 18 Februar 2019

Ein gesundheitsförderlicher Lebensstil mit einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender körperlicher Aktivität ist entscheidend für den Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden. Ein ungesunder Lebensstil und der wachsende Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung gehen mit einer steigenden Prävalenz chronischer Erkrankungen wie Diabetes, Krebs, kardiovaskulären und neurodegenerativen Erkrankungen einher. Die gemeinsame europäische Programminitiative „Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben“ (JPI HDHL) wurde im Jahr 2010 als freiwilliger und partnerschaftlicher Zusammenschluss von Mitgliedstaaten und assoziierten Staaten der Europäischen Union gegründet, um den genannten Herausforderungen zu begegnen. Das übergeordnete Ziel der JPI HDHL ist es, durch länderübergreifende Zusammenarbeit und Koordination von Forschungsaktivitäten den Zusammenhang von Ernährung, Lebensstil und Gesundheit besser zu verstehen. Dieses Wissen soll nachfolgend in Strategien, Produkte und Dienstleistungen umgesetzt und so den Bürgerinnen und Bürgern in Europa und darüber hinaus ein gesunder Lebensstil ermöglicht werden.

[› weiterlesen](#)

### **José Carreras Leukämie-Stiftung schreibt Forschungsstipendien aus**

José-Carreras-Leukämie-Stiftung, 11. Februar 2019

Drei Stipendien sind für Mediziner und Naturwissenschaftler bestimmt, die bereits Erfahrung in der hämatologischen, zellbiologischen, immunologischen oder psychoonkologischen Forschungsarbeit besitzen, an einer wissenschaftlichen Institution in Deutschland arbeiten und nicht älter als 35 Jahre sind. Für das Stipendium ist ein Förderbetrag von 41.400 Euro für ein Jahr vorgesehen. Auf Antrag und nach Evaluation durch den

hochrangig besetzten Wissenschaftlichen Beirat kann das Stipendium maximal zweimal um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. März 2019 (Poststempel).

[› weiterlesen](#)

## **TWAS-DFG Cooperation Visits Programme**

**DFG, 7. Februar 2019**

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachrichtungen aus Subsahara-Afrika zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Institution einzuladen

[› weiterlesen](#)

## **Projekten zum Thema multinationale Forschung zu translationalen Biomarkern bei Erkrankungen des Gehirns im Rahmen des ERA-NET NEURON**

**BMBF, 1. Februar 2019**

Die menschliche Gesundheit zu erhalten, zu verbessern und nötigenfalls wiederherzustellen ist weltweit ein Anliegen von höchster Priorität. In Europa leidet jeder Vierte an einer neurologischen oder psychiatrischen Erkrankung. Daraus resultierende, teils langfristige Beeinträchtigungen bis hin zur Mortalität führen zu einer schweren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Belastung. Daher ist neurowissenschaftliche Forschung und insbesondere ihre Umsetzung in diagnostische und therapeutische Ergebnisse von grundlegender Bedeutung für die Verbesserung der Gesundheit unserer Gesellschaft.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

---

## **Ageing Meetings**

24.-29. März 2019, Ventura/USA

[› GRC Stem cells and cancer: Developmental, Metabolic and \(Epi\)Genomic Mechanisms Driving Organogenesis and Tumorigenesis](#)

28.-30. März 2019, Berlin

[› Undoing Aging 2019 - Accelerating rejuvenation therapies to repair the damage of aging](#)

15.-18. April 2019, New Orleans/USA

[› Aging in America Conference](#)

24.-26. April 2019, Zürich/Schweiz

[› 5th International Conference Aging & Cognition 2019](#)

23.-25. Mai 2019, Göteborg/Schweden

[› International Association of Gerontology and Geriatrics European Region Congress 2019](#)

30. Mai-2. Juni 2019, Burlingame/USA

› [American Aging Association: Translating Aging](#)

23-26 June 2019, Rotterdam/Netherlands

› [Natureconferences: Ageing, Health & Rejuvenation](#)

10.-13. September 2019, München

› [II. Joint Meeting of the German Society for Immunology \(DGfI\) and the Italian Society of Immunology, Clinical Immunology and Allergology \(SIICA\)](#)

24.-26. Oktober 2019, Hexham/United Kingdom

› [10th Annual Alliance for Healthy Aging Conference - Intervention: from Mice to Humans](#)

› [zurück zur Übersicht](#)